



Die Ausbildung soll entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse – grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zur Mithilfe bei der qualifizierten Pflege kranker Menschen vermitteln.

Wir, das LehrerInnenteam der Krankenpflegeschulen Traunstein und Trostberg, hat sich u.a. folgende Ziele gesetzt:

- + Wir ermöglichen ein gutes Lernklima durch offene Gespräche und der kritischen Auseinandersetzung mit unseren Zielen.
- + Wir unterstützen die SchülerInnen auf dem Weg, eigenverantwortlich Ihren Lernprozess zu gestalten.
- + Wir bieten eine Lernumgebung mit handlungsorientierten Unterrichtskonzepten zur Verknüpfung von Theorie und Praxis.
- + Wir möchten jede Person in seinen Fähigkeiten wahrnehmen und Individualität akzeptieren.
- + Wir fördern den verantwortungsbewussten Umgang mit den uns anvertrauten Menschen, Aufgaben und Materialien.
- + Wir bieten die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erfahren.

Berufsausbildung Pflegfachhelfer/-in in der Krankenpflege



Ausbildungsbeginn:

01. August

Aufnahmevoraussetzungen:

Die Voraussetzungen für den Zugang zu einer Ausbildung nach § 4 der Schulordnung für die Berufsfachschulen für Krankenpflegehilfe sind:

1. die gesundheitliche Eignung für den angestrebten Beruf
2. die Vollendung des 16. Lebensjahres mit hinreichender persönlicher Ausbildungsreife
3. die Vollendung des 17. Lebensjahres
4. den Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung

Bewerbungsunterlagen:

1. Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf
3. Lichtbild
4. Nachweise über die geforderte Vorbildung

Weiter sind im Falle einer Zusage einzureichen:

- + bei Minderjährigen die schriftliche Einwilligung der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters
- + Geburtsurkunde (das Original bzw. beglaubigt)
- + amtliches Führungszeugnis (Original - nicht älter als drei Monate)
- + ärztliches Gesundheitszeugnis (Original - nicht älter als drei Monate)

Ausbildungsdauer und Beendigung:

Die Ausbildung dauert ein Jahr und endet zum Ablauf der Ausbildungszeit mit dem Bestehen der staatlichen Prüfung. Die Probezeit dauert bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres.

Ausbildungsvergütung:

Monatlich 662,93 € (brutto - Stand 1. 04.2010)

Aufwand für Unterricht, Lehr- und Lernmittel:

Mit einer Eigenbeteiligung für Bücher, Kopien, Seminarveranstaltungen etc. ist in einer Größenordnung von ca. 100 Euro zu rechnen,

Der Ausbildungsweg ist gesetzlich wie folgt geregelt:

Praktische Ausbildung:

Die praktische Ausbildung umfasst mind. 1000 Stunden, davon mindestens

120 Stunden in der Altenpflege.

In der praktischen Ausbildung ist über jeden Praxisabschnitt ein Bericht zu fertigen (Beurteilungsbogen) und pro Schuljahr sind mindestens zwei praktische Leistungsnachweise zu erheben.

Theoretische Ausbildung:

Die theoretische Ausbildung umfasst mind. 600 Stunden.

Sie beinhaltet u.a. vier Fachgruppen:

1. Berufskunde, Rechtskunde, Sozialkunde120 Stunden
2. Deutsch und Kommunikation 80 Stunden
3. Grundlagen der Pflege.....160 Stunden
4. Pflege und Betreuung.....240 Stunden

Prüfungen:

Schriftliche Prüfung

Bezieht sich auf den gesamten Unterrichtsstoff des Fachs Pflege und Betreuung (Bearbeitungszeit 90 Minuten).

Berufskunde, Rechtskunde, Sozialkunde (Bearbeitungszeit 60 Minuten).

Deutsch und Kommunikation (Bearbeitungszeit 60 Minuten).

Praktische Prüfung

Findet in einer Einrichtung statt, in der der Schüler praktische Einsätze absolviert hat (Prüfungszeit 45 bis 60 Minuten).

Mündliche Prüfung

Schüler können sich evtl. freiwillig der mündlichen Prüfung unterziehen.

Arbeitskleidung:

Arbeits- und Schutzkleidung wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ausbildungszeit und Urlaub:

Der theoretische Unterricht ist in Blockwochen organisiert (40 Unterrichtsstunden/Woche). Die wöchentliche Arbeitszeit im Schichtdienst beträgt 38,5 Stunden. Es wird ein Urlaub von z.Zt. mind. 26 Arbeitstagen gewährt. Die Urlaubszeit ist im Ausbildungsplan festgelegt.

Wohnung:

In begrenzter Zahl stehen günstige Wohnmöglichkeiten zur Verfügung.

Verpflegung:

In den krankenhauseigenen Cafeterien kann günstig Personalesen eingenommen werden.